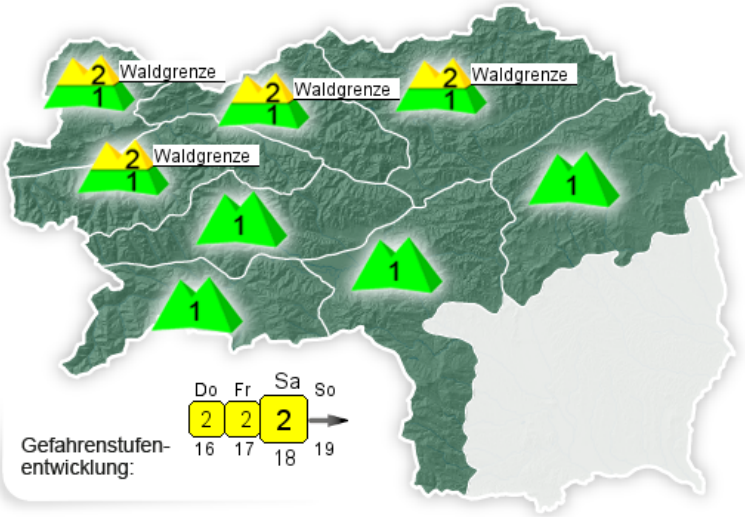
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 18.02.2017**
(herausgegeben: Freitag, 17.02.2017, 15:19 Uhr)



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

Nördlich des Alpenhauptkamms herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr, in den übrigen Regionen herrscht geringe Lawinengefahr. Insbesondere in östlichen und südlichen Expositionen finden sich leeseitig hinter Kämmen und Geländekanten, in Rinnen und in Mulden frische Triebschneeansammlungen, die teilweise schon bei geringer Zusatzbelastung als kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Zusätzlich ist in schattseitigen Hochlagen wegen des latenten Altschneeproblems weiterhin Vorsicht bei der Einfahrt in extrem steile Rinnen und Hänge geboten. Abgesehen davon sind die Bedingungen weitgehend günstig, allerdings wird wegen den schlechten Sichtbedingungen die Beurteilung der Lawinensituation vor Ort erschwert.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist großteils gut gesetzt und stabil. Nur in schattseitigen Hochlagen schwächen kantige Kristalle das Schneedeckenfundament. Darauf wurden im Laufe des Freitags und Samstags nördlich des Alpenhauptkamms leeseitig frische Triebschneepakete abgelagert. Die Verbindung des Triebschnees zur Altschneedecke ist vorerst noch nicht ausreichend, allerdings sind aufgrund der mäßigen Neuschneemengen (10 bis 20 cm innerhalb von 2 Tagen) nur kleinere Lawinen möglich.

Wetter

Der Samstag beginnt in den nördlichen Teilen der Steiermark trüb und es kann nach wie vor mäßig schneien. Der Wind weht kräftig aus Nordwest. Die Temperaturen sinken in 2000 m auf -7 Grad. Am Nachmittag bessert sich das Wetter langsam. Die Bergregionen südlich des Alpenhauptkamms sind wetterbegünstigt, hier werden immer wieder sonnige Abschnitte erwartet.

Tendenz

Am Sonntag erwartet uns den ganzen Tag strahlend blauer Himmel. Im Osten der Steiermark weht allerdings noch kräftiger Nordwestwind, im Westen ist der Wind deutlich schwächer. Die Temperaturen steigen langsam an und betragen in 2000 m etwa -4 Grad. Die mäßige Lawinengefahr bleibt aufgrund von Triebschnee bestehen.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang